

Klassenbewusste Genossen, die sich im täglichen Kampf um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse besonders bewährt haben, sind für die Übernahme von Leitungsfunktionen vorzubereiten. Für die Auswahl und die systematische Aus- und Weiterbildung der Kader beschließen die Parteiorganisationen Maßnahmen, die planmäßig junge Nachwuchskader aus der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Jugendverband fördern.

Entsprechend der gesellschaftlichen Rolle der Frauen in unserem Staat gilt es, allorts ihren Leistungen die gebührende Wertschätzung entgegenzubringen, Schritt für Schritt ihre Arbeits- und Lebensbedingungen so zu verbessern, daß sie ihrer Verantwortung als Werktätige und Mütter umfassender gerecht werden können. Die Parteiorganisationen beraten, wie immer mehr Frauen gute Voraussetzungen für die berufliche Weiterbildung und Übernahme von Leitungsfunktionen erhalten.

Zuwachs an Kampfkraft wird in dem Maße erreicht, wie es gelingt, auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus die Initiative der Grundorganisationen für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse in jeder Beziehung zu fördern, bei allen Genossen feste politische Positionen zu den neuen Aufgaben auszuprägen und höhere Anforderungen an die eigene Arbeit abzuleiten. Eine Kernfrage dabei ist, die im Statut der SED verankerten Leninschen Normen des Parteilebens zur Lebensmaxime jedes Kommunisten zu machen. Wir Kommunisten sind Angehörige unseres Volkes und kennen keine größere Aufgabe, als selbstlos unserem Volk zu dienen. ¹¹

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen schätzen ein, wie das Parteilehrjahr den Genossen hilft, -gestützt auf das Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin, des Programms und der Geschichte der SED, die Gesamtpolitik der Partei besser zu erfassen und die vom Zentralkomitee gestellten Aufgaben vorbildlich zu erfüllen.

Die Erhöhung der Kampfkraft und die Festigung der Massenverbundenheit der Partei erfordert, die Kommunisten noch besser zu befähigen, ihre Verantwortung in den Volksvertretungen, in den Massenorganisationen und in der Nationalen Front der DDR zur Durchführung der Politik der Partei wahrzunehmen. Vor ihren Parteikollektiven sollten die Genossen, die in gesellschaftlichen Funktionen tätig sind, Gelegenheit erhalten, über ihre Arbeit Rechenschaft zu legen und Probleme aufzuwerfen, die sie bewegen. Die Parteiorganisationen würdigen ihre selbstlose ehrenamtliche Arbeit und beraten, wie ihr verantwortungsbewußtes politisches Wirken noch spürbarer unterstützt und ihre Autorität gestärkt werden kann.

Angesichts des wachsenden Gewichts eines niveauvollen gesellschaftlichen Lebens im Wohngebiet behandeln alle Parteiorganisationen, wie die Genossen dort, wo sie wohnen und mit den Lebensbedingungen der Bürger besonders gut vertraut sind, politisch arbeiten. Im kameradschaftlichen Zusammenwirken mit